

STELLUNGNAHME

zum der Dritten Verordnung zur Änderung der Ladesäulenverordnung vom 07.03.2023

Berlin, 23.03.2023

Der Verband kommunaler Unternehmen e. V. (VKU) vertritt über 1.500 Stadtwerke und kommunalwirtschaftliche Unternehmen in den Bereichen Energie, Wasser/Abwasser, Abfallwirtschaft sowie Telekommunikation. Mit rund 293.000 Beschäftigten wurden 2020 Umsatzerlöse von 123 Milliarden Euro erwirtschaftet und mehr als 16 Milliarden Euro investiert. Im Endkundensegment haben die VKU-Mitgliedsunternehmen signifikante Marktanteile in zentralen Ver- und Entsorgungsbereichen: Strom 66 Prozent, Gas 60 Prozent, Trinkwasser 89 Prozent, Wärme 88 Prozent, Abwasser 45 Prozent. Die kommunale Abfallwirtschaft entsorgt jeden Tag 31.500 Tonnen Abfall und hat rund 76 Prozent ihrer CO₂-Emissionen seit 1990 eingespart – damit ist sie der Hidden Champion des Klimaschutzes. Immer mehr Mitgliedsunternehmen engagieren sich im Breitbandausbau: 206 Unternehmen investieren pro Jahr über 957 Millionen Euro. Künftig wollen 80 Prozent der kommunalen Unternehmen den Mobilfunkunternehmen Anschlüsse für Antennen an ihr Glasfasernetz anbieten. Wir halten Deutschland am Laufen – klimaneutral, leistungsstark, lebenswert. Unser Beitrag für heute und morgen: #Daseinsvorsorge. Unsere Positionen: 2030plus.vku.de.

Interessenvertretung:

Der VKU ist registrierter Interessenvertreter und wird im Lobbyregister des Bundes unter der Registernummer: R000098 geführt. Der VKU betreibt Interessenvertretung auf der Grundlage des „Verhaltenskodex für Interessenvertreterinnen und Interessenvertreter im Rahmen des Lobbyregistergesetzes“.

Verband kommunaler Unternehmen e.V. · Invalidenstraße 91 · 10115 Berlin
Fon +49 30 58580-0 · Fax +49 30 58580-100 · info@vku.de · www.vku.de

Der VKU ist mit einer Veröffentlichung seiner Stellungnahme (im Internet) einschließlich der personenbezogenen Daten einverstanden.

Der VKU bedankt sich für die Möglichkeit, zu dem Verordnungsentwurf der Bundesregierung Stellung zu nehmen.

Bedeutung des Vorhabens für kommunale Unternehmen

Kommunale Akteure betreiben knapp die Hälfte der bei der Bundesnetzagentur registrierten öffentlich zugänglichen Ladepunkte. Sie haben als Vorreiter die Voraussetzungen für den nun stattfindenden Markthochlauf der Elektromobilität geschaffen.

Wenn die Bundesregierungen Regelungen trifft, die sich auf den Betrieb öffentlich zugänglicher Ladepunkte auswirken, ist immer zu berücksichtigen, dass die enormen, teils durch staatliche Förderprogramme unterstützten Investitionen nicht entwertet werden dürfen.

Zudem führt die nach wie vor zu geringe Auslastung der bestehenden öffentlich zugänglichen Ladeinfrastruktur dazu, dass gesetzliche Regelungen, die bei den Betreibern ergebniswirksam werden, den weiteren Ausbau hemmen können. Dadurch werden Mittel gebunden, die besser in die Verdichtung des Angebots investiert sind.

Positionen des VKU in Kürze

- › Die Regelung, dass die Bundesnetzagentur die Daten zu den gemeldeten Ladepunkten veröffentlicht, befürworten wir, da sie Transparenz schafft. Gegebenenfalls sollte über den obligatorisch zu veröffentlichenden Datensatz noch eine Abstimmung mit den energiewirtschaftlichen Verbänden stattfinden.
- › Die Regelung, dass die Pflicht zur Ausrüstung neuer Ladepunkte auf den 1. Juli 2024 verschoben wird, begrüßen wir. Die Bundesregierung stellt zutreffend fest, dass derzeit kein ausreichendes Angebot an Hardware verfügbar ist. Wir behalten uns vor, eine weitere Verlängerung dieser „Schonfrist“ zu fordern, wenn sich die Situation im Ablauf eines Jahres nicht erkennbar verändert.
- › Wir fordern die Bundesregierung auf, auf die Physikalisch-Technische Bundesanstalt einzuwirken, schnellstmöglich zu äußern, ob sie die derzeit sich am Markt entwickelnden Lösungen zum kartenbasierten Zahlen für eichrechtlich problematisch hält oder nicht. Die Investoren (CPO) müssen darauf vertrauen können, dass zu beschaffende Hardware eichrechtskonform betrieben werden kann.

Bei Rückfragen oder Anmerkungen stehen Ihnen zur Verfügung:

Alexander Pehling
Fachgebietsleiter Elektromobilität und Speichertechnologien
Abteilung Energiewirtschaft
Bereich Energiesystem und Energieerzeugung

Telefon: +49 30 58580-383
E-Mail: pehling@vku.de